

75 Jahre Bundesjugendring: Ein Fest der gelebten Demokratie!

Der DBJR feiert 75 Jahre gelebte Demokratie mit einem Festakt in Berlin, würdigt jugendpolitisches Engagement seit 1949.

ver.di Bundesverwaltung, Berlin, Deutschland - Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) feiert ein beeindruckendes 75-jähriges Bestehen! In der Berlin ver.di Bundesverwaltung wurde am 25. Oktober mit einem festlichen Akt die beeindruckende Reise gewürdigt, die dieser Verband seither unternommen hat. Unter dem Motto „Gelebte Demokratie seit 75 Jahren“ betonte Wendelin Haag, der Vorsitzende des DBJR, die entscheidende Rolle von Jugendverbänden als wahre „Werkstätten der Demokratie“. Hier lernen junge Menschen Verantwortung zu übernehmen und Demokratie aktiv zu leben.

Die Gründung dieses bedeutenden Verbandes fand im Oktober 1949 statt, zu einer Zeit des Wandels und Wiederaufbaus in Deutschland. Daniela Broda, die aktuelle Vorsitzende, hob hervor, dass der DBJR jungen Menschen immer eine Stimme gegeben hat – eine Stimme, die Gehör finden und ernst genommen werden muss. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier würdigte in seinem Grußwort die unermüdliche Arbeit des DBJR, die es jungen Menschen ermöglicht, ihre Interessen in die politische Debatte einzubringen.

Im Rahmen des Jubiläums präsentierten die Organisatoren eine neue Website, die die Geschichte des DBJR dokumentiert und die Themen Geschlechtergerechtigkeit sowie die Auswirkungen der Deutschen Teilung auf die Jugendverbände beleuchtet.

„Jugendverbände sind auch in Zukunft Orte, an denen Demokratie gelebt wird“, schloss Broda und blickte optimistisch in die Zukunft **laut Informationen von www.presseportal.de**

Details	
Ort	ver.di Bundesverwaltung, Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de